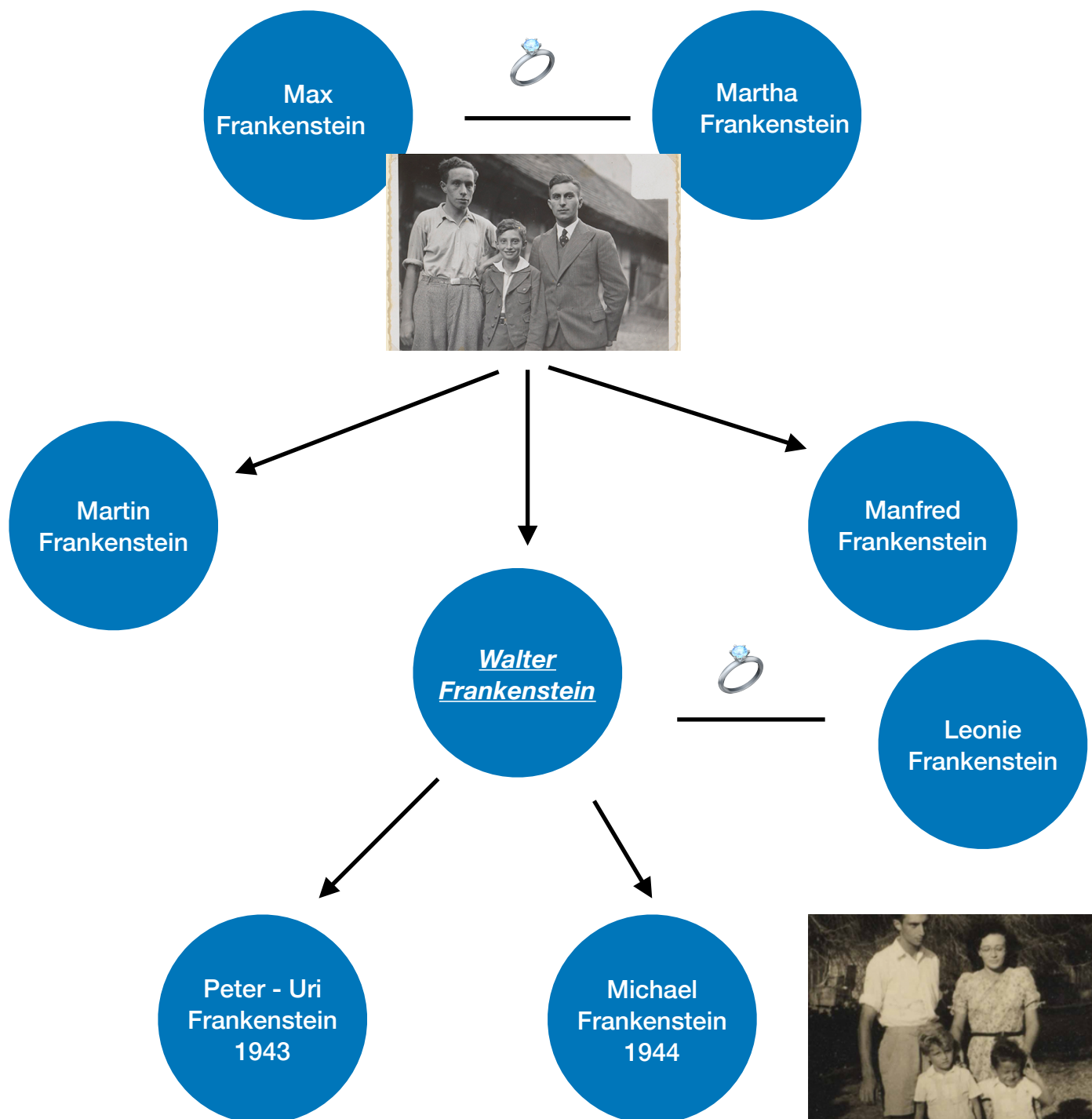


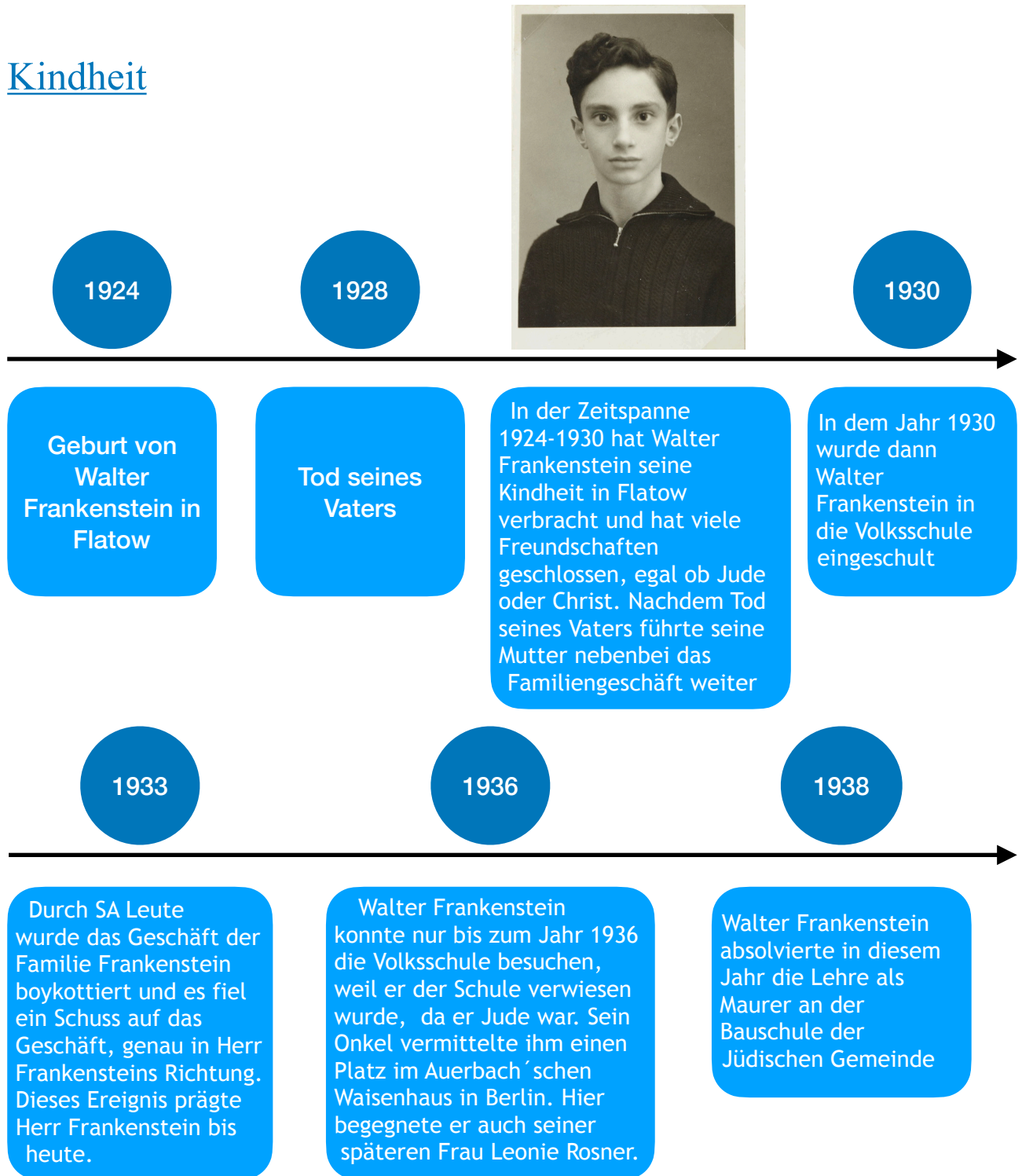
# Walter Frankenstein, 92 Jahre, Zeitzeuge



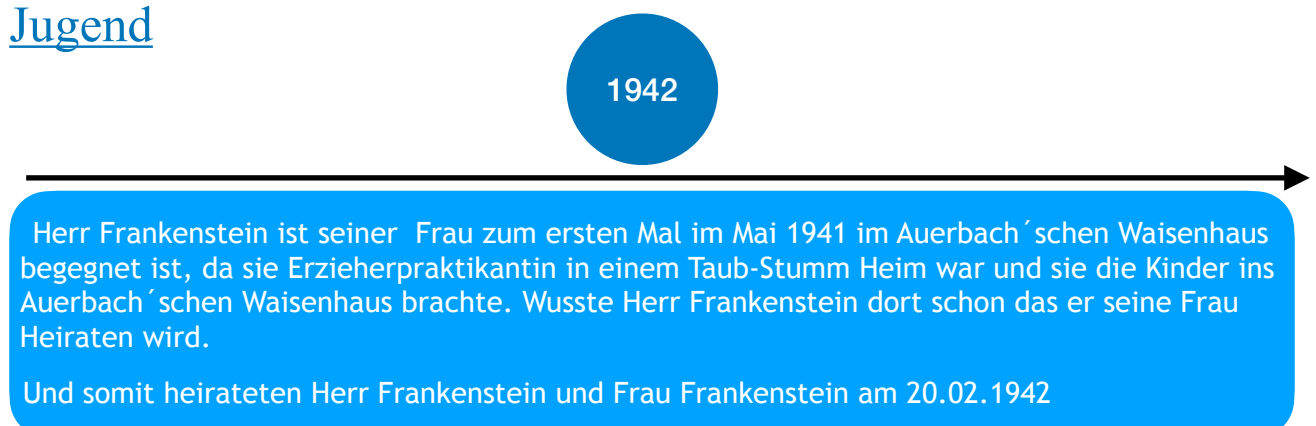
## Stammbaum



## Kindheit



## Jugend



1943

11 Monate nach der Hochzeit mit seiner Frau kam das erste Kind von Herr Frankenstein auf die Welt. Ihr Sohn Peter- Uri Frankenstein

Im Gleichen Monat wurde die Frau und der erste Sohn von Herr Frankenstein von der Gestapo abgeholt, doch weder mit einer Deportation oder eine Strafe wieder entlassen, da ihr Name nicht genannt wurde und sie durfte nach Hause gehen

3 Tage nach der Verhaftung der Frau und dem Sohn fand eine sogenannte Fabrik Aktion statt, wo Juden einer Verhaftungswelle unterzogen waren, die die Familie von Herr Frankenstein entgehen konnte, jedoch die Mutter von Herr Frankenstein nicht.

14 Tage später am 1.März fand sozusagen der erste Tag der Illegalität statt, da die Familie umgezogen war und somit am Vorabend nicht verhaftet werden konnte, da die Adresse nicht auf dem neusten Stand war und Herr Frankenstein von den SS Leuten auf seiner Arbeit weggelaufen konnte, ohne das sie ihn verhaften hätten können



Leonie Frankenstein flüchtete dann nach Leipzig, da ihr Stiefvater Christ war und dass etwas für Immunität und Schutz sorgte. Walter Frankenstein blieb jedoch in Berlin und kaufte noch Lebensmittel ein und wohnte in einer abgeriegelten Wohnung in der Prenzlauer Straße und folgte der Familie dann 5 Tage später.

Nachdem die Schwiegermutter von Herr Frankenstein denunziert wurde und verhaftet wurde, mussten Leonie Frankenstein und der Sohn, Walter Frankenstein wieder nach Berlin folgen und dort lebten sie eine Weile in der Königsale 23 zusammen.

In der Königsale 23 lebten sie bei einem Herr Ketzer in einem Bunker und Walter Frankenstein half ihm bei der Herstellung von Tabletten

1944

Nachdem eine Bombe in der Nähe des Hauses geplatzt war, mussten sie das Haus verlassen und die Frau von Herr Frankenstein ging zu einer Sammelstelle für ausgebombte und bat um Hilfe. Durch ihren Sohn Peter- Uri, der aussah wie ein Arier, half man Leonie sofort und somit wurde sie in ein Dorf in der Nähe von Landsberg an der Wartte geschickt.

Herr Frankenstein blieb jedoch in Berlin und lebte dort weiter, bis er dann Ende 1944 Anfang 1945 wieder mit seiner Familie vereint war.

In dem Dorf hat sie dann auch den zweiten Sohn Michael im September 1944 in einem Krankenhaus auf die Welt gebracht und durch Komplikationen musste sie nach Berlin, um nicht aufzufallen.

1945



1947/  
1948

Die letzten Kriegstage Ende April 1945 erlebte die Familie in einem öffentlichen Bunker am Kottbusser Tor. Bis die Rote Armee fünf Tage vor der Kapitulation Berlins sie aus dem Bunker befreite.

Nachdem Ende des Krieges blieb die Familie dann etwas in Berlin, doch sie dachten nicht an einen langzeitigen Aufenthalt und somit wanderte die Frau und die beiden Söhne von Herr Frankenstein nach Palästina aus

Walter wurde beim Versuch, ebenfalls nach Palästina zu emigrieren, gefasst und auf Zypern interniert, erst im Spätsommer 1947 gelang es der Familie, wieder zusammenzukommen.

Unmittelbar nach der Ausrufung des israelischen Staates wurde Walter einberufen und kämpfte 1948 im Unabhängigkeitskrieg.

Nachdem Krieg haben sich dann Herr Frankenstein und seine Familie in Hadera niedergelassen.

## Erwachsen

1953

Durch harte Arbeitsbedingungen und ebenfalls schlechte Arbeitsverhältnisse tat sich dann Herr Frankenstein 1953 mit einem Freund zusammen und sie bauten verschiedene Bewässerungssysteme

1956

Im Jahr 1956 wanderte die Familie nach Schweden aus und sie ließen sich in Stockholm nieder

1965

Durch jegliche Gründe musste Herr Frankenstein den Beruf als Maurer aufgeben und fing im Jahr 1965 an sein Abitur nachzuholen und fing sein Ingenieure Studium an

1970

1970 schließt er sein Studium ab und half als Konstrukteur bei dem Aufbau der schwedischen Kernkraft

## O-Töne/Zitate

Insgesamt liegt uns ein Brief seiner Ehefrau, Leonie Frankenstein, und ein Buch was er, Walter Frankenstein, selbst schrieb, namens „Nicht mit uns“ was 2008 veröffentlicht wurde, in der Hand.

Der Brief von Leonie Frankenstein vom 7 April 1945:

*„Was mich noch am Leben hält ist die Hoffnung“*

Im Buch „Nicht mit uns“ von Walter Frankenstein 2008:

*„Gibt es das: die ideale Liebe?‘ Leonie sieht Walter an. Und Walter Leonie. Und dann kommt wie aus einem Mund die kürzestmögliche Antwort: ‚Ja!‘“*

*„Die Nazis haben mich gezeichnet, Deutschland hat mich gezeichnet“*



Aus dem Youtube Video: „Walter Frankenstein: Nicht mit uns“ von jemberlinTube.

*„... als wir von dort weggingen, dachten wir uns: Nicht mit uns, und dieses ‚nicht mit uns‘ hat uns die ganze Zeit aufrechterhalten bis zur Befreiung, weil Hitler konnte nicht mit uns das machen was er wollte, wir haben den Judenstern abgemacht, wir sind auf Vergnügungsplätze gegangen, wir sind ins Theater gegangen, ins Konzert, wir haben alles gemacht, was verboten war.“*

## Form der persönlichen Kontaktaufnahme

Nach langer Recherche über Walter Frankenstein sind uns bestimmte Punkte seines Lebens besonders im Kopf geblieben. Allein die Liebe zu seiner Frau, welche 67 Jahre gehalten hat, obwohl diese so viele Höhen und Tiefen durchmachen mussten und sich außerdem oftmals über einen längeren Zeitraum nicht sehen konnten, faszinierte uns. Auch ihre Fluchtwege waren im Vergleich zu anderen eher untypisch. Vor allem die Empathie der anderen Juden hat uns sehr sehr begeistert, da die Familie Frankenstein von allen Juden besonders unterstützt wurde, weil sie das einzige Ehepaar mit zwei Kindern waren. Besonders seine Lebensverhältnisse in seiner Jugend haben ihn für sein zukünftiges Leben geprägt. Als er 8 Jahre alt war kamen SA Leute zu ihnen nach Hause und einer von ihnen zielte mit seiner Waffe direkt in das Fenster aus dem Walter Frankenstein hinauskuckte. Außerdem bekam er 1934 eine Ausbildung in „Juizo“, was eine alte japanische Verteidigungstechnik ist. Diese Ausbildung führte dazu, dass er nie Angst hatte und sich vor nichts fürchtete. Er sah diese Ausbildung als einer der größten Geschenke, was wir persönlich sehr beeindruckend fanden.



# Lebensweg von Walter Frankenstein

## Unbenannte Ebene

- 📍 Flatow
- 📍 Berlin
- 📍 Leipzig
- 📍 Gorzów Wielkopolski
- 📍 Chadera
- 📍 Stockholm

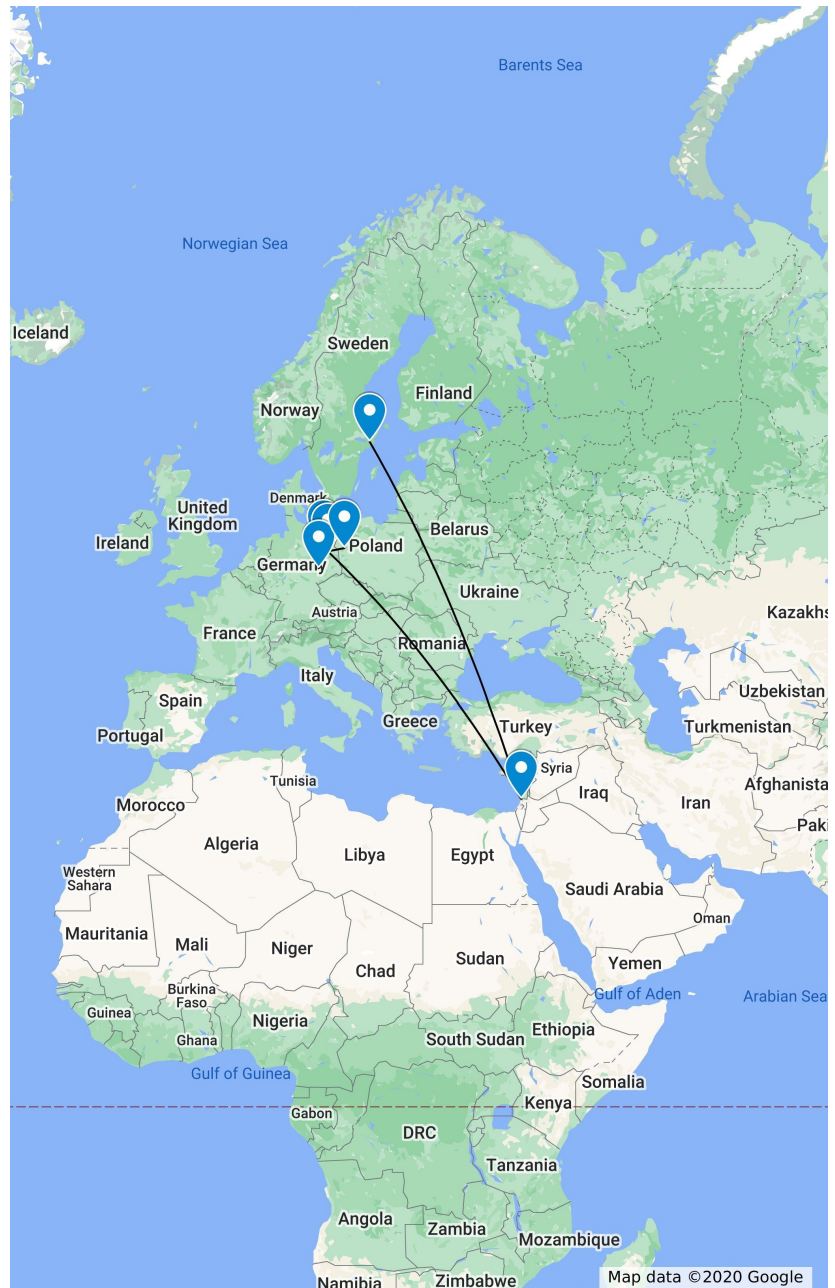
📍 Bei diesem Lebensweg handelt es sich um die schulische Weiterentwicklung von Herr Frankenstein. Da er wegen der Judenverfolgung nach 1936 nicht mehr seine Volksschule besuchen durfte, musste er in Berlin ins Auerbach'schen Waisenhaus.

Wegen dem Schutz vor der Gestapo und dem Schutz vor möglicher deportation in ein KZ, hat sich die Familie bei dem Christlichen Stiefvater in Leipzig versteckt.

📍 Dieser Lebensweg ist hauptsächlich nur für die Geburt von Michael Frankenstein wichtig, da er in Landsberg an der Warthe heutiges Gorzów Wielkopolski auf die Welt gekommen ist

📍 Dieser Lebensweg zeigt die Auswanderung nach Chadera, nachdem Krieg, wo die Familie 7 Jahre geblieben ist und sozusagen nach dem Krieg gelebt hat.

📍 Dieser Lebensweg zeigt die Auswanderung nach Stockholm nach 7 Jahren in Chadera, da die Arbeitsverhältnisse in der Stadt extrem schlecht waren. Somit hat sich die Familie endgültig in Stockholm niedergelassen und ein Zuhause gefunden



YouTube: Walter Frankenstein: Nicht mit uns, jemberlinTube 1:47:31

<https://www.jemberlin.de/thema-walter-frankenstein>

Elyesa Bayram, Azra Demir Q2

